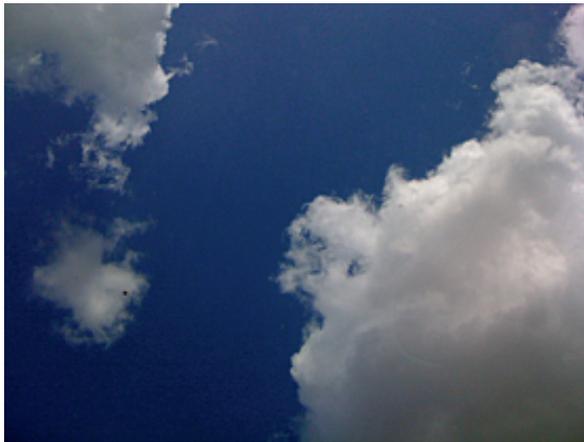


Newsletter Newsletter Newsletter



Der Himmel ist nicht immer wolkenlos. Unvorhergesehene Ereignisse gehören zum Leben dazu. Und so hat auch dieser Newsletter etwas länger auf sich warten lassen.

Aber nun präsentieren wir Euch endlich Neuigkeiten aus unserer Vereinsarbeit. Wir freuen uns auch, wenn Ihr Euren Newsletter vielleicht anderen mal weiter gebt :-)

Viel Freude beim Lesen wünscht Euch
die Redaktion von gegen-missbrauch e.V.

Inhalt

- Vorwort
- Ohne Moos nichts los
- Neuwahl: Das Amt der 2. Vorsitzenden wird neu besetzt
- Neues aus der Mitarbeiterkoordination
- Stammtisch in Göttingen
- Unsere Petition ist online
- Aktivitäten des Vereins
- Kurz und Kompakt
- Ausblick
- Mitgliederbeiträge
- Wusstest Du, dass ...?
- Änderungsformular
- Impressum



Vorwort

Zeiten ändern sich

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Bereits seit 2001 sind wir, Isabel Betz und Ingo Fock, die Initiatoren von gegen-missbrauch e. V., aktiv im Einsatz. Das sind nun bereits 14 Jahre. Wir haben viel erlebt und hätten vor 14 Jahren niemals für möglich gehalten, dass aus unserer Idee einer informativen Webseite "so ein großes Ding wird". Aber gegen-missbrauch e. V. ist eben genau so ein großes Ding geworden. Und auch wenn man manchmal das Gefühl hat, es geht überhaupt nicht voran, so möchten wir doch versichern, dass hinter den Kulissen wahnsinnig viel passiert. Das sehen wir selbst manchmal auch erst, wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken.

Bald schon wird gegen-missbrauch.de barrierefrei erscheinen, zudem wird es eine englische Version geben. Es gibt neue Flyer und Broschüren, die von sehr fleißigen Ehrenamtlichen erstellt worden sind. Was hier von inzwischen so vielen Menschen unentgeltlich geleistet wird, ist großartig und eigentlich gibt es keine geeigneten Worte, um "Danke" zu sagen.

Aber es ist auch klar, dass jeder ein eigenes Leben hat. Und Zeiten ändern sich nun mal. So ist es auch mit Mitarbeitern: sie kommen und gehen. Aufgaben müssen neu verteilt werden, neue Helfer werden auch bei uns stets gesucht. Wir sind sehr froh über jeden einzelnen, der den Verein und die Idee, die dahinter steht, jemals unterstützt hat oder es noch tun wird. Damals, am Anfang, hatten wir keine Ahnung, ob die

initiale Arbeit überhaupt für etwas gut sein würde. Unser Motto war:

"Und wenn wir nur einem einzigen Menschen damit helfen konnten, dann hat es sich schon gelohnt."

Liebe Helfer, liebe Ehrenamtlichen, liebe Ehemaligen, liebe Zukünftigen: es hat sich gelohnt!! Und es lohnt sich weiter. Ihr alle seid ein Teil dieser großen Sache, Ihr macht es möglich. Denn uns war und ist immer bewusst: alleine hätten wir das niemals geschafft.

DANKE!

Isabel Betz



Der 1. Vorsitzende Ingo Fock auf unserem Chattertreffen im Jahr 2003 mit unserem Vereinsmaskottchen

Ohne Moos nichts los

Liebe Spender, liebe Unterstützer und Interessierte,

in jedem Jahr fragen wir uns, wie es wohl finanziell weitergehen wird. Denn auch bei uns kann viel nur mit Geld realisiert werden. Zum Glück werden wir ja seit langem von der Aktion2000 unterstützt. Doch manchmal kommt dann von hier und da ein wirklich überraschender Geldsegen, gelegentlich von anonymen Spendern, manchmal aber auch von Menschen, die wir dann auch kennenlernen dürfen. An dieser Stelle wollen wir darauf hinweisen, dass wir als gemeinnütziger Verein in der Lage sind, Spendenbescheinigungen auszustellen, die man steuerlich geltend machen kann - allerdings ist das bei

anonymen Spenden natürlich schwierig :-)

Wir bedanken uns in jedem Falle sehr für Euer Engagement, für das Vertrauen, das Ihr in uns und unsere Arbeit setzt.

Auf den nachfolgenden Seiten geben wir Einblicke, was wir in den vergangenen Monaten erreicht haben, was sich ändert, und was demnächst ansteht. Mit etwas frischem "Moos" konnten wir nämlich bereits einige tolle Sachen auf die Beine stellen, unterstützen und fördern.

Dank Euch!!

Kurz und Kompakt

- gegen-missbrauch gehört seit 2014 auch der "Arbeitsgruppe Opferschutz" (eine Gemeinschaft der Stadt Hildesheim und dem Präventionsrat) an. Hier nimmt Melanie 2-3 mal im Jahr entsprechende Termine wahr.
- Stellvertretend für gegen-missbrauch e.V. nimmt Ingo Fock weiterhin an Fachbeiratssitzungen beim Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, teil.
- Unsere Broschüre "100 Fragen zum Thema MB" ist bereits im Rohkonzept von Mel und Susa erstellt worden. Derzeit befindet sie sich im Team zur Überarbeitung. Das tolle Produkt wird vorgestellt, sobald es fertig ist.
- Die Webseite unseres Vereins wurde vom Projektteam von Acer in leichte Sprache übersetzt. Eine erste Version

der barrierefreien Seite ist bereits erstellt worden. Sie soll zur Mitgliederversammlung soweit fertig sein, dass man endlich auch etwas anschauen kann. Danach geht es weiter mit Schulungen für unser ehrenamtliches Team, das sich bereit erklärt hat, die neue Seite zum Leben zu erwecken.

- Ingo ist in zwei Konzeptgruppen: die zum Opferentschädigungsgesetz bewegt sich auf rein hypothetischem Gebiet, weil das Bundesministerium plant, das OEG zu reformieren. Diese Konzeptgruppe wartet derzeit auf den Referentenentwurf. Die Konzeptgruppe Internet entwickelt Strategien, wie man Kinder und Jugendliche besser im Internet schützen kann. Derzeit findet hier die Analyse des IST-Zustands statt.

Neuwahl:

Das Amt der 2. Vorsitzenden wird neu besetzt!

Liebe Mitglieder,

ich war Anfang 20, als wir die Internetseite damals errichteten. Ehrlich gesagt hatten wir keine Vorstellung, was daraus mal werden würde. Bei Vereinsgründung wurde ich dann neben Ingo zur zweiten Vorsitzenden gewählt und seitdem alle zwei Jahre wieder. Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich für Euer Vertrauen und auch die darin enthaltene Treue.

Anfangs war der Verein neben meinem Vollzeitjob im Büro quasi ein weiterer Vollzeitjob. Das änderte sich zunächst auch nicht, als ich mich vor acht Jahren selbstständig machte. Doch inzwischen habe ich geheiratet und einen kleinen Sohn, der im Oktober zwei Jahre alt wird. Viel hat sich geändert in meinem Leben. Durchweg zum Positiven. Ich bin wirklich glücklich. Und so ist zum neuen "Vollzeitjob Sohn", Familie und Geldverdienen nicht mehr die Zeit vorhanden, die ich einst hatte. Schon seit längerem bin ich daher auch nicht die einst gewohnte Ansprechpartnerin und Mitstreiterin für Ingo. Ich fühle, dass ich diesem verantwortungsvollem Amt der zweiten Vorsitzenden nicht mehr gerecht werde. Daher habe ich die Entscheidung getroffen, mich bei der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht erneut zur Wahl stellen.

Keineswegs ein Ausstieg!

Ich werde dem Verein selbstverständlich weiterhin unterstützend zur Seite stehen und auch ehrenamtlich im Einsatz sein. Für Vorträge an Schulen etc. und Pressearbeit bin ich mit an Bord. Und wer weiß, was die Zeit sonst noch so mit sich bringt.

Empfehlung

Das Amt zur zweiten Vorsitzenden ist ein verantwortungsvoller Posten. Es geht um die Leitung und Führung unseres Vereins und darum, wichtige Entscheidungen (mit) zu treffen. Es sollte aber künftig auch wieder so sein, dass der erste Vorsitzende entlastet wird. Es ist essentiell, dass die Person im zweiten Vorsitz emotional in Bezug auf Missbrauch gefestigt ist (wir nennen das gerne "triggerfest"). Denn wir haben immer mit Betroffenen zu tun, mit Fällen zum Thema und müssen hier möglichst neutrale, unbürokratische Entscheidungen treffen. Wir haben auch immer wieder mit der kompletten Bandbreite an möglichen Schwierigkeiten und Reaktionen unserer User zu tun. Das ist manchmal wahrlich nichts für schwache Nerven. Deswegen sei mir gestattet, mit Verlaub, zu erwähnen, dass nicht jeder oder jede für diesen Job geeignet ist. Natürlich haben wir uns dazu viele Gedanken gemacht. Und durch die inzwischen enge, gute und sehr konstruktive Zusammenarbeit kamen wir auf Petra (Paula64). Mit ihr klappt die Zusammenarbeit einfach. Und sie bringt definitiv frischen Wind in die Vereinsarbeit.

Das ist übrigens etwas, worin ich eine Chance sehe. Eine neue Vorstandsfrau mit viel Elan und Engagement. Eine, die sich traut, den Mund aufzumachen. Und soll ich Euch was verraten? Ingo hat bei Petra manchmal Mühe, zu Wort zu kommen ;)

(BITTE UMBLÄTTERN)

Ingo war zunächst auch geschockt, als ich ihm von meiner Entscheidung erzählte. Irgendwie wird es sicher anders werden, ohne mich im Vorstand. Aber wie gesagt: das muss keineswegs negativ sein. Manche Wege entstehen, indem man sie geht.

Es ist keine Entscheidung gegen den Verein. Eher eine dafür. Nüchtern

betrachtet wäre es prima, wenn Ingo wieder mehr Unterstützung erfährt. Und daher nun auch für Euch, die Ihr auf der nächsten Mitgliederversammlung zur regulären Wahl gebeten werdet: meine Empfehlung für das Amt der zweiten Vorsitzenden lautet Petra Billich.

Liebe Grüße,
Isabel Betz

Neues aus der Mitarbeiterkoordination

Sabine holt Melanie an Bord

(mel77+ib) Die Koordination der Mitarbeiter werden Sabine und Melanie zukünftig gemeinsam übernehmen, da wir festgestellt haben, dass es besser ist, wenn sich die Arbeit zwei Personen teilen. Es kann immer mal wieder vorkommen, dass eine Person aus persönlichen oder auch beruflichen Gründen für eine gewisse Zeit ausfällt. Und dann kann die andere Person wenigstens gewisse Aufgaben auffangen und übernehmen bzw. vorübergehend weiterführen.

Sabine und Melanie haben sich die Aufteilung folgendermaßen vorgestellt: Neuanfragen werden weiterhin zentral bei Sabine auflaufen, da so eine bessere Übersicht gewährleistet ist, als wenn beide sie bekommen würden. Sabine wird die diesbezüglichen Arbeiten genauso weiterführen wie bisher. Die Freischaltung für das Mitarbeiterforum, Visitenkarten sowie die GM-Addys (Verteilung der E-Mail Adressen) werden ebenfalls so zusammen bei Sabine belassen, da diese Arbeiten alle in irgendeiner Art zusammen hängen. Des Weiteren wird Sabine weiterhin die Medienkiste verwalten sowie für die Englischübersetzungen zuständig sein. Melanie wird das Begleitprojekt

übernehmen. Was Regionanfragen in Melanies Gegend betrifft, so wird Sabine diese an sie weiterleiten und sie wird dann Kontakt mit der entsprechenden Person aufnehmen. Eine weitere Aufgabe wird die Gestaltung der Powerpointfolien, Flyer etc. sein. Diese wollen wir über kurz oder lang möglichst einheitlich gestalten. Auch die Vereinschronik möchten wir wieder jährlich aktualisieren.

Es gibt einige Aufgaben, die wir gemeinsam übernehmen werden. Das sind u. a. Telefonkonferenzen und Chats mit den Mitarbeitern. Diese werden zukünftig gemeinsam von Melanie und Sabine geplant und auch gemeinsam durchgeführt. Sollte einer von beiden verhindert sein, wird auf jeden Fall die andere anwesend sein. In der Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen etc.) hat Sabine ja bereits Erfahrungen gesammelt und sie wird diese auch weiterhin durchführen. Melanie würde gerne an der nächsten Infoveranstaltung einmal teilnehmen, um sich die Durchführung anzusehen.

Liebe Grüße
Sabine und Melanie (Mel77)

Stammtisch in Göttingen feiert zweiten Geburtstag

(ib) Seit dem 07.05.2013, also inzwischen zwei Jahren, gibt es für Betroffene, Angehörige sowie Verbündete an jedem ersten Dienstag im Monat von 19:00 - 20:30 Uhr einen offenen Stammtisch in Göttingen/Herberhausen.

In privater, relaxter Atmosphäre finden hier ein offener Austausch und Gespräche statt. Toll und erwähnenswert ist auch, dass durch diese unverbindlichen Treffen schon spontan Helfer für Aktionen gefunden werden konnten. So wurde die Teilnahme an der CEBIT bei WhiteIT nur möglich, weil sich Personen aus dem Stammtisch bereit erklärten, mitzuhelfen.

Die Treffen verlaufen immer nach dem gleichen Schema. Nach einer kurzen

Begrüßungsrunde können die Anwesenden kundtun, ob sie Themen mitgebracht haben. Später wird über die gesammelten Punkte gesprochen. Wir möchten dennoch noch mal darauf hinweisen, dass es sich beim Stammtisch nicht um eine Selbsthilfegruppe handelt. Es muss nicht zwangsläufig um das Thema Missbrauch gehen und auch Humor darf gerne mitgebracht werden.

Wer an einem offenen Austausch interessiert ist, der ist herzlich eingeladen, am 1. Dienstag im Monat zum Stammtisch nach Göttingen-Herberhausen zu kommen.

Interessierte können sich direkt mit der Initiatorin Doreen Neumann-Fock unter doni@gegen-missbrauch.de in Verbindung setzen.



Der Göttinger Stammtisch feiert sein 2-jähriges Bestehen!

Newsflash

Unsere Petition wartet auf Deine Unterschrift!

Es steckt ganz schön Arbeit in unserer ersten eigenen Petition. Die Arbeit haben hauptsächlich Petra und Ingo geleistet. Und dann war es soweit: Im April ging die Petition endlich online. Doch wir hoffen natürlich auf wesentlich mehr Unterstützung, Menschen, die den Link teilen, per Email, Twitter, Facebook, Menschen die unterschreiben.

Hier unsere offizielle Pressemitteilung:

Sexueller Missbrauch von Kindern ist kein Kavaliersdelikt!

gegen-missbrauch e.V. startet via Change.org Online-Petition zur Anhebung des Mindeststrafmaßes bei sexuellem Missbrauch von Kindern

Der sexuelle Missbrauch von Kindern wird bislang nach deutschem Recht (§ 176 StGB) wie ein „Vergehen“ behandelt, da die Mindeststrafe hierfür bei einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr liegt. Das heißt, vor dem Gesetz handelt es sich nicht um ein Verbrechen! Abgesehen von der mangelnden Anerkennung des menschlichen Leids im Falle eines Kindesmissbrauchs, bedeutet die Einstufung als Vergehen, dass etliche Verfahren wegen „Geringfügigkeit“ eingestellt werden. Der Beschuldigte muss zum Beispiel eine Geldstrafe zahlen und geht straffrei aus. Der Täter gilt somit weiterhin als nicht vorbestraft. Es erfolgt kein Eintrag in das Bundeszentralregister geschweige denn in das gerade für Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe seit 2010 vorgeschriebene erweiterte Führungszeugnis. Ingo Fock, 1.

Vorsitzender des Vereins gegen-missbrauch e.V., erläutert: „Wir sehen hier in hohem Maße eine potentielle Gefährdung von Kindern und Jugendlichen durch nicht verurteilte Straftäter!“

Daher hat der Verein, der sich seit 13 Jahren bundesweit gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen einsetzt, nun eine Petition für eine Gesetzesänderung ausgearbeitet. Sie richtet sich direkt an Bundesjustizminister Heiko Maas und fordert ihn dazu auf, sich der Sache anzunehmen. Im Klartext soll er sich dafür einsetzen, dass der sexuelle Missbrauch von Kindern strafrechtlich zukünftig als Verbrechen eingestuft wird und sich Sexualstraffäter nicht mehr „freikaufen“ können.

Die Petition ist ab sofort auf http://bit.ly/petition_maas verfügbar. Der Verein hofft auf eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung und nutzt dabei auch die Möglichkeiten der Social Medias. Jeder kann sich online mit einer digitalen Unterschrift beteiligen. „Erwähnt sei an dieser Stelle, dass wir uns ausdrücklich von Personen oder Gruppierungen distanzieren, die mit Parolen wie „Keine Gnade für Kinderschänder“ oder ähnlichem das Thema Kindesmissbrauch dazu benutzen, um rechte Ideologien zu verbreiten.“ ergänzt Fock.

Link zur Petition:

http://bit.ly/petition_maas oder über unsere Startseite von gegen-missbrauch.de! (Petra B. & ib)

WARUM UNTERSCHREIBEN?

- x Jegliche Art von Kindesmissbrauch ist niemals ein „Vergehen“, sondern ein „Verbrechen“, dies muss auch im Gesetz Berücksichtigung finden!
- x Damit Verfahren zukünftig nicht mehr wegen Geringfügigkeit und gegen Bezahlung einer Geldbuße eingestellt werden können und der Beschuldigte somit weiterhin als unschuldig und nicht vorbestraft gilt.
- x Damit jede Art von Kindesmissbrauch im erweiterten Führungszeugnis und im Bundeszentralregister erfasst werden kann. Dieses ist zurzeit nicht der Fall.

ANTWORTEN AUF HÄUFIGE FRAGE:

- x Name und Adresse erscheinen nicht im Internet, wenn Du das Häkchen unter Deiner Unterschrift raus nimmst!
- x „Ich unterschreibe weil...“ kannst Du ausfüllen, musst es aber nicht.
- x Teilen der Petition ist ausdrücklich erwünscht und erlaubt und gewollt und notwendig. Ja! Unbedingt! Wir möchten die Situation von Betroffenen verbessern und jede Stimme verleiht unserer Petition mehr Gewicht!

Aktivitäten des Vereins

Informationsveranstaltung in der „Kirche des Nazareners“ in

Seligenstadt am Samstag, den 11. Oktober 2014

Sabine führte im letzten Jahr auf Einladung eine Informationsveranstaltung in einer freien Christengemeinde in Seligenstadt durch. Entgegen der Erwartung war die Teilnehmerzahl sehr gering. Es waren nur etwa 15-20 Personen anwesend. Aber vielleicht wurde es gerade deswegen eine sehr angenehme Runde. Sabine erzählt:

"Im Eingangsbereich war unsere Postkartenausstellung aufgebaut mit allerlei Informationsmaterial. Unsere Veranstaltung selbst zeigte abermals, welch großer Bedarf an Informationen rund um die Thematik Kindesmissbrauch vorhanden ist. Es war eine kleine, aber sehr interessierte Gruppe und auch während des Vortrags entstand reger Austausch und Informationsfluss. Abermals war den Teilnehmern anzusehen, wie tief sie diese Thematik und manche Informationen berührten, schockierten, fassungslos und traurig machten.

In der Pause wurden Kürbis- und Kartoffelsuppe angeboten. Sogar während ich aß, kamen vereinzelt Teilnehmer auf mich zu und schilderten

Situationen, um zu fragen, was zu tun wäre. Eine sehr nette ältere Dame kam auf mich zu und fragte, ob wir eine solche Veranstaltung auch in einem Kindergarten in Würzburg durchführen würden.

Diese Gemeinde machte die Thematik Kindesmissbrauch zu einem Wochenendthema und für den Sonntag wurde ich zum Gottesdienst eingeladen. Aus Zeitgründen war eine Teilnahme jedoch nicht möglich.

Ich habe mich im Kreis dieser Gemeinde sehr wohl gefühlt." (Sabine Z.)



Sabine Zethmeier hält einen Vortrag zum Thema Missbrauch.

gegen-missbrauch zu Gast bei der ersten „roterkeil.net-Schule“

(ib) Am 12. März wurden die Kaufmännischen Schulen Rheine zur ersten „roterkeil.net-Schule“ in Nordrhein-Westfalen.: „Wir wollen ganz klar Stellung beziehen und nach außen dokumentieren, dass wir uns als Schule unmissverständlich gegen Kinderprostitution und Kindesmissbrauch einsetzen“, sagt Religions-Fachlehrer Dieter Tebbe, der gemeinsam mit den Kollegen Cathrin Fielers und Markus Doerr den Aktionstag organisiert hatte. Roterkeil.net ist ein Netzwerk gegen Kinderprostitution, das 1999 von Dr. Jochen Reidegeld (stellvertretender Generalvikar des Bistums Münster) gegründet wurde. Seit 2009 arbeiten die Kaufmännischen Schulen und roterkeil.net eng zusammen und beleuchteten das emotionale Thema bislang aus vielen Perspektiven in vielen unterschiedlichen Projekten.

Unser Ingo war bei dieser Veranstaltung Gast-Tutor. Die SchülerInnen der

Hand in Hand – Begleitprojekt im realen Leben

Es erreichte uns eine Anfrage bezüglich einer Begleitung zur Gynäkologin. Da die Betroffene aus der Nähe meines Wohnortes kam, nahm ich mich der Sache an. Für mich war es das erste Mal, dass ich diese Aufgabe übernommen habe und es hat sowohl mir als auch der Betroffenen ganz neue und vor allem tolle Erfahrungen gebracht.

Wir haben uns vor der eigentlichen Begleitung zu einem Vorabgespräch getroffen um uns erst einmal kennenzulernen und die Punkte zu besprechen, die problematisch sind und

Kaufmännischen Schule Rheine erarbeiteten morgens zusammen mit eingeladenen Experten Inhalte rund um das Thema „sexueller Missbrauch“ und stellten diese später der kompletten Schülerschaft vor.

Ingo hatte sich das Thema „Internet“ rausgepickt. Für einen eindrucksvollen Überraschungseffekt sorgte er: im Vorfeld hatte er sich die Namen der teilnehmenden Lehrer geben lassen. In seinem Vortrag konnte er zu einer Lehrerin viele Details aus deren Privatleben erzählen, da diese aus Unwissenheit auf einem offenen Facebookprofil gepostet hatte. Die geschockte Frau hat am nächsten Tag ihr Profil komplett gelöscht. 500-700 Schüler im Alter von 16-22 Jahren zeigten an der gesamten Veranstaltung großes Interesse. Die Veranstaltung war insgesamt sehr gelungen und bot viel Potential für Vernetzung.

vor allem wie der Besuch bei der Ärztin ablaufen soll und was alles zu beachten ist (welche Ängste sind vorhanden, was triggert, worauf muss ich achten...?) Das war natürlich für uns beide erst einmal sehr ungewohnt. Schließlich waren wir uns fremd und gleich beim ersten Treffen so intime Gespräche zu führen, war für uns beide eine neue Erfahrung. Aber nach der anfänglichen Anspannung hat sich diese schnell gelegt und wir haben ganz offen über alles gesprochen. Sie hat mich gebeten, vor dem Termin mit der Ärztin ein Vorabgespräch zu führen und ihr die Problematik zu schildern. Ich habe der Betroffenen am Ende unseres

Gespräches dann gesagt, dass sie das jetzt erst einmal sacken lassen soll und sich dann die Punkte notieren soll, die ich ansprechen soll. Gleich am nächsten Tag hat sie mir dann eine E-Mail mit ihrem Feedback unseres Gespräches gegeben und mir die entsprechenden Punkte, die geklärt werden müssen, mitgeteilt. Sie war sehr positiv gestimmt und das Gespräch hat ihr sehr gut getan. Das hat mich sehr gefreut. Ich habe dann einige Tage später mit der Gynäkologin telefoniert und alles abgesprochen. Auch das Gespräch verlief sehr positiv und die Ärztin war sehr nett und verständnisvoll. Danach vergingen noch ein paar Wochen, da die Betroffene erst mal noch ein wenig Mut brauchte, um auch endgültig einen Termin zu vereinbaren und dann war auch nicht sofort ein Termin frei.

Später fand dann meine eigentliche Begleitung statt. Ich hatte mir den Termin fest vorgemerkt und genau eine Woche vorher schrieb mir die Betroffene dann eine Nachricht, dass sie den Termin allein wahrnehmen kann, da es ihr zur Zeit sehr gut ginge und sie denke, dass sie das allein hinbekomme. Ich konnte das zuerst nicht richtig einordnen und hatte Bedenken, dass sie vielleicht Panik bekommen hat und den Termin doch nicht wahrnehmen möchte. Ich fragte noch einmal an, aber sie bestätigte dass alles in Ordnung sei. Irgendwie hatte ich aber im Gefühl, dass sie sich vielleicht doch noch melden könnte und da hatte ich mich auch nicht getäuscht. Einen Tag vor dem Termin rief sie mich abends an und fragte, ob ich sie doch begleiten könnte. Gesagt, getan. Wir haben uns eine viertel Stunde vor Ihrem Termin vor dem Ärztehaus getroffen, sind noch kurz die wichtigsten Punkte durchgegangen. Sie war sehr aufgeregt. Im Wartezimmer

habe ich ihr dann ziemlich viel erzählt, damit sie abgelenkt war und das hat auch gewirkt, denn sie ist drauf eingegangen und hat mir auch einiges erzählt. Dann sind wir gemeinsam ins Behandlungszimmer gegangen und haben erst mal mit der Ärztin gesprochen. Die Untersuchung wurde dann ohne mich durchgeführt. Sie hat alles sehr gut überstanden und die Ärztin war auch sehr vorsichtig und rücksichtsvoll.

Sie hat alles gut gemeistert und war hinterher sehr stolz auf sich. Ich war es auch. Das habe ich ihr auch gesagt. Im Anschluss waren wir noch gemeinsam etwas trinken und sie hat mir auch erzählt, dass sie und vor allem auch ihr Mann froh waren, dass sie nicht alleine den Termin wahrnehmen musste und dass ich dabei war. Sie hat sich sehr darüber gefreut und ich freue mich auch riesig, dass wir das gemeinsam so gut hinbekommen haben. Für uns beide war es eine tolle Erfahrung. Für sie wird der nächste Besuch bei der Gynäkologin nicht mehr so schlimm sein wie bisher und ich habe für mich persönlich ganz viel aus dieser Begleitung mitgenommen. Und eines kann ich ganz sicher sagen: Ich würde so eine Begleitung zukünftig jederzeit wieder machen!

Liebe Grüße, Melanie

Informationen zu unserem
Begleitprojekt sowie all unseren
anderen Projekten findest Du auf
unserer Webseite [www.gegen-
misbrauch.de](http://www.gegen-
misbrauch.de)

WIR SUCHEN DICH!

Deine Postkarte für unsere Sponsoren!

Du bist kreativ und hast Zeit und Lust, uns zu unterstützen?

Prima, dann bist Du genau die/der, die/den wir suchen!

Wir möchten unseren Spendern und Sponsoren gerne ein kleines Dankeschön in Form einer Postkarte zukommen lassen.

Aber nicht irgendeine Postkarte, sondern etwas, was GM repräsentiert, etwas, das ganz speziell ist und man nur von uns bekommen kann.

Genau dafür benötigen wir Dich! Deine Kreativität und Deine Zeit.

Wir möchten auf den Postkarten Motive/Bilder zeigen, die Du gestaltet hast. Lebensbejahende Motive, die zeigen, wie stark wir sind, wie mutig wir sind.

Auch Kombinationen von Gedichten und Bildern sind möglich.

Also male, bastele Collagen, dichte - werde kreativ - leg los!

Wir freuen uns auf Deine Ergebnisse und sind schon sehr gespannt.

Deine Bilder/Gedichte/Collagen schickst Du dann an:

gegen-missbrauch e.V.
Landwacht 12
37075 Göttingen

Eine Einsendung gescannter Bilder per Mail (an fundraising@gegen-missbrauch.de) ist auch möglich, achte dabei dann aber bitte auf gute Qualität der gescannten Datei, weil wir die Bilder etc. ja dann auf Postkarten drucken lassen wollen.

Fachbeirat des UBSKM

Liebe Mitglieder,
ich erhielt die erneute Berufung in den Fachbeirat des UBSKM (Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Missbrauchs) für bis 2019. Ich weiß, dass einige mit der Arbeit des Fachbeirats bzw. den bisher erzielten Ergebnissen nicht sonderlich zufrieden sind. Dazu möchte ich aber auch sagen, dass der UBSKM bisher nur Klinken putzen durfte und keinerlei Rechte hatte. Dies ist durch den Beschluss des deutschen Bundestags nun ein wenig anders.

Auch finde ich es wichtig, dass Politik nicht über - sondern mit - Betroffenen redet, deren Nöte und Schwierigkeiten (auch in den Regelhilfssystemen)

versteht. Wenn nicht wir, wer sonst soll es denen erklären.

Ich finde, Herr Rörig hat das im Rahmen seiner Möglichkeiten (ebenso wie Christine Bergmann) gut gemacht. Dass wir alle dennoch auf taube Ohren stoßen bzw. dicke Bretter durchbohren müssen, ist leider nun mal so.

Dennoch hoffe ich dort etwas bewirken zu können, etwas mehr Verständnis und Empathie wecken zu können, um vielleicht doch irgendwann mal für Betroffene bessere Hilfsmöglichkeiten zu etablieren, sodass man nicht immer gegen Windmühlen kämpfen muss.

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.

Ingo

Der Vereins-Videokanal bei Youtube

Es gibt Neues in unserem Video-Kanal bei der Internetplattform Youtube.

Einige Videos waren dort nun schon veröffentlicht und stehen zum Abruf bereit, so auch unser im Jahr 2006 produzierter TV- und Kinospot sowie ein TV-Interview mit Isabel Betz aus dem Jahr 2009. Doch nun gibt es auch ein langes Video mit vielen Postkarten aus unserem Postkartenprojekt. Dieses

Video bedarf keiner weiteren Worte, es spricht für sich. Wir freuen uns natürlich auch, wenn Ihr es fleißig teilt!

Feedback nehmen wir stets dankbar entgegen. Schreibt einfach an redaktion@gegen-missbrauch.de.

Und hier der Link:

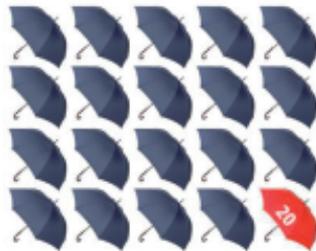
www.youtube.com/user/gegenmissbrauch

Ausblick

Deutscher Präventionstag in Frankfurt

gegen-missbrauch e.V. ist dieses Jahr wieder beim Deutschen Präventionstag vertreten, der am 08.+09. Juni in Frankfurt stattfindet. Unsere DVD „Folgen – Der Film“ ist wieder im Filmforum zu sehen und auch ein Poster wird in der Plakataktion zu sehen. Wie immer ist der Präventionstag eine gute Möglichkeit, uns zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen. Vertreten werden wir von Ingo, Doni, Sabine und Petra! Einen ausführlichen Bericht gibt es im nächsten Newsletter.

Prävention rechnet sich.
Zur Ökonomie der Kriminalprävention
8./9. Juni 2015



DPT20

Kongress 2015 - Frankfurt/M.

Mitgliederversammlung und Sommerfest 2015

Petra und Mel haben dankenswerter Weise das diesjährige Sommerfest vorbereitet.

Die Mitgliederversammlung 2015 findet am Samstag, 27.06.2015, in Borken statt. Dieses Jahr beinhaltet die Mitgliederversammlung satzungsgemäß auch wieder Wahlen des Vorstands,

Kassenwarts und der Kassenprüfer. Wählen können alle anwesenden Mitglieder. Danach gibt es wie in jedem Jahr die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Rahmen bei einem schönen Essen zu begegnen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Euch!

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge

In diesem Jahr werden wir den Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge aufgrund von technischen Schwierigkeiten erst im Juli durchführen (also mit Absicht erst nach dem

Sommerfest, damit es nicht zu einer Doppelbelastung bei den Teilnehmern führt :-))

Vielen Dank für Euer Verständnis.
Euer Vorstand

Mitgliederbeiträge

Deine Beitrag ist gefragt!

Auch in diesem Newsletter wieder der Aufruf den Newsletter aktiv mitzugestalten. Welche Texte Ihr einsendet, bleibt ganz Euch überlassen. Sie sollten nur im Zusammenhang mit dem Thema Missbrauch oder unserem stehen.

Wollt Ihr anderen mitteilen, was Euch aus einem Tief herausholt? Schreibt Ihr gern Geschichten oder Gedichte? Möchtet Ihr eure Meinung zu derzeit in den Medien verbreiteten Nachrichten äußern? Habt Ihr Ideen für andere Beiträge? Dann ran an die Tastatur und schreibt Euren Beitrag! Eure Texte werden im nächsten Newsletter

veröffentlicht. Achtet bitte darauf, keine Realnamen zu verwenden, außer es handelt sich um öffentliche Personen wie z.B. Politiker.

Aus Platzgründen sollten die Beiträge die Anzahl von 300 Wörtern nicht überschreiten. Es werden ausschließlich selbstverfasste Texte veröffentlicht, woran Ihr die Rechte habt. Gleiches gilt für Bilder. Bitte sendet Eure Beiträge **ausschließlich** an die unten genannte Email-Adresse der Redaktion von gegen-missbrauch e.V.. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen nur auf diesem Weg eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

Wusstest Du, dass ...?

... 10 % der Straftaten bei sexuellem Missbrauch gegen Geldauflage eingestellt werden?

... man uns bei gooding.de während des Online-Einkaufs unterstützen kann?

... Ingo gerade sein erstes Interview auf Englisch gehalten hat?

<http://www.thelocal.de/20150217/paedophiles-therapy-cdu-bundestag>

... wir auf Facebook machmal tausende Menschen erreichen, weit über das Forum hinaus?

... wir gerade in Hemer ein Theaterstück für Grundschulen finanziell unterstützt haben?

Änderungsformular

Hat sich Deine Anschrift geändert? Hast Du Dein Konto gewechselt? Dann gib uns Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibst Du die Informationen an den Ansprechpartner "Mitgliedschaft/Spenden". Alternativ könnt Ihr auch folgendes Formular nutzen. Einfach ausfüllen, ausschneiden und abschicken. Danke!



gegen-missbrauch e.V.

Landwacht 12
37075 Göttingen
Telefon 0551-500 65 699
Telefax 0551-20 54 803

Sparkasse Göttingen
BLZ 260 500 01
Konto 12 64 33
IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33
BIC: NOLADE 21 GOE

Änderungsformular

Hiermit gebe ich bekannt, dass sich meine Anschrift

Bankverbindung

geändert hat. Ich bin bereits Mitglied bei gegen-missbrauch e.V. (Bitte zutreffendes ankreuzen und folgendes in Druckbuchstaben ausfüllen).

Firma: _____

Name*: _____

Straße*: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail*: _____ Nickname*: _____

Der Jahresbeitrag beträgt 60,00 € (Arbeitnehmer) bzw. 36,00 € (Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Rentner). Der Betrag wird mittels Einzugsermächtigung vom Konto abgebucht.

Ort, Datum*: _____ Unterschrift*: _____

(* DIE MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNETEN FELDER SIND PFLICHTANGABEN)

Impressum

Einsendeschluss für den nächsten
Newsletter
ist der 15. Oktober 2015

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.
Landwacht 12
37075 Göttingen

Sparkasse Göttingen
BLZ 260 500 01
Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33
BIC: NOLADE 21 GOE

Redaktion: Isabel Betz
Gastautoren: siehe
Artikelunterschrift

redaktion@gegen-missbrauch.de
www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten.
Jede Verwendung außerhalb der
Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Herausgebers
unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für
Vervielfältigung und die
Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.
Nachdruck, Vervielfältigung,
Veröffentlichung oder Zitate, auch
Teilauszüge, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.

